

Volles Haus, klangvoller Abend

Männerchorabend beim MGV „Liederkrantz“ 1863 Sulzbach vereinte rund 200 Sänger



Höhepunkt des Liederabends waren gemeinsam gesungene Lieder. In Sulzbach stand die Pflege des Männerchorliedguts im Mittelpunkt. Foto: zg

Sulzbach. (RNZ/zg) Der Funke sprang schnell über beim Männerchorabend, zu dem der MGV „Liederkrantz“ Sulzbach eingeladen hatte. Die musikalische Eröffnung übernahm die Chorgemeinschaft Auerbach und Großscholzheim. Der offizielle Part zum Start kam dann vom MGV-Vorsitzenden Rolf Nohe, der besonders Billigheims Bürgermeister Martin Diblik und Pfarrer Oliver Schüle begrüßte.

Abwechselnd sangen die Gastchöre im ersten Teil des Abends jeweils zwei eigene Lieder. Rund 200 Sänger waren nach Sulzbach gekommen, um im Rahmen der Veranstaltungsreihe 160 Jahre GV Sulzbach das Männerchorlied ins Zentrum zu stellen. Die Chöre aus Auerbach mit Großscholzheim, Fahrenbach, Allfeld

mit Billigheim und Diedesheim, Sattelbach, Limbach und Trienz, Neudenau und Krumbach waren der Einladung des gastgebenden Vereins gefolgt. Das Liedgut, das diese Chöre seit Jahren gerne singen, wollte man in den Mittelpunkt stellen. „Die Lieder sind Bestandteil unserer Kultur, mit der wir in den vergangenen 100 Jahren die Geselligkeit über die Vereinsgrenzen hinaus erleben lassen und die Männerchöre bei ihren Nachsingstunden zeigen, was Gesang verbindet“, sind die Veranstalter überzeugt.

Zur Wahrung und Erhaltung seien auch diese besonderen „Singstunden“ wichtig, und für diesen Abend wurde den Gastchören eine Sammlung von Liedern zur Verfügung gestellt.

Durch das Programm führte Dirigent Tino Lauber, der nach der Pause die jeweiligen Chöre bunt mischte. „Wo auf des Tales schmalem Weg“, „Nachbar, Bruder, mein Glas ist leer“, „Wer hier mit uns will fröhlich sein“ und viele weitere Lieder wurden da in wechselnden Besetzungen gesungen. Der Höhepunkt waren dabei die gemeinsamen Lieder und der Sängerspruch des Badischen Sängerbundes, die von allen Sängern im Saal als großer Gemeinschaftschor präsentiert wurden.

Die Stunden vergingen wie im Flug, und die Sänger waren durchweg von der Atmosphäre, dem Liedgut und der Gemeinschaft begeistert. Was am Ende blieb, war die Hoffnung, dass bald wieder ein Männerchorabend stattfindet.

Zeitreise und Waldpädagogik an einem Ort

in Neckarmühlbach: Schneegeier Nanga bereichert die Flugvorführungen der Deutschen Greifenwarte

und Tyson lieben es, gleichzeitig zu fliegen“, erläutert sie. „Mönchsgeier sind Einzelgänger, dass zwei ihrer Art in ein und derselben Flugvorführung in der

Luft sind, ist daher eine Seltenheit.“ Insgesamt leben rund 60 Großgreifvögel und Eulen auf Burg Guttenberg. Sie leben teilweise zwischen kunstvollen Figuren in den geschichtsträchtigen Mauern des

met und von einem nachhaltig bewirtschafteten Wald umrahmt wird. Dort laufen auch die waldpädagogischen Führungen des WaldNetzwerks durch den Schloßwald.

VHS
„Digi

Mosbach. macht auf am Mittwo der Fußgär Fahrzeug technische len Thema rekt zu den Team der dizin Bade wendungen Auskunft apps, elekt

Die A den Besuc nommen un formations wohl an int die neuen möchten, Fachperso findet sich räten für

„Wearables tragen wer erfassen. „ räte mit vi probiert w Einblick in sundheitsar Fahrzeug e ware-Syste eingesetzt tikinfrastu nerhalb die gen wie das elektronisch

Ein groß Truck sind GAs“ (Digi gen): Dabei Rezept“, di werden kön stattet werd nen vor Ort, zudem der stunde inkl. wie etwa di tales EKG. I die AOK R der Kreissen Ort sein und Digital Hea dung ist nich